

Medienmitteilung

23. März 2017

Aargau: Vorsicht beim Aufenthalt an Fließgewässern am alten Aarelauf

Mit Beginn der wärmeren Jahreszeit nehmen die Freizeitaktivitäten an und in den Gewässern jeweils stark zu. Mit einem Flugblatt weist Axpo auf mögliche Gefahren und auf die speziellen Warnanlagen und Warntafeln am alten Aarelauf bei den Kraftwerken Wildegg-Brugg, Rapperswil-Auenstein und Rüchlig hin.

Die Auenwälder, lauschigen Uferabschnitte und Kiesinseln am und im alten Aarelauf bei den Kraftwerken Wildegg-Brugg (Axpo), Rapperswil-Auenstein (Partnerwerk Axpo und SBB) und Kraftwerk Rüchlig (Axpo) sind ein viel besuchtes Erholungsgebiet für Wanderer, Sportler, Fischer und Ruhesuchende. Jedoch birgt diese Restwasserstrecke im alten Aarelauf zwischen Brugg und Aarau auch Gefahren, insbesondere bei sogenanntem Schwallwasser. Dies ist der Fall, wenn die Turbinen eines nahen Kraftwerks aus technischen Gründen unvermittelt abgestellt werden müssen. Dann öffnen sich die Wehre zum alten Aarebett hin, weil das von der Aare zufließende Wasser nicht gestaut werden kann, und innert kurzer Zeit strömt deutlich mehr als die gesetzlich vorgeschriebene Restwassermenge durch den alten Aarelauf. Zudem können unerwartete Hochwasser auch durch weit entfernte Wettereinflüsse auftreten.

Zur rechtzeitigen Warnung vor plötzlich steigendem Wasser sind bei den Kraftwerken Wildegg-Brugg und Rapperswil-Auenstein spezielle Warnsysteme mit starkem Blinklicht und Lautsprechern installiert. Bei Gefahr verbreiten die Anlagen in drei Intervallen einen weithin hörbaren Sirenenton von 20 Sekunden Dauer, gefolgt jeweils von der Warnung "Achtung Hochwasser – bitte Flussbett verlassen!". Beim Kraftwerk Rüchlig weisen Warntafeln auf die Gefahren hin.

Wie an allen Bach- und Flussläufen im Einzugsgebiet von Kraftwerken stehen bei den Kraftwerken entlang des alten Aarelaufes zahlreiche solcher Warntafeln. Diese weisen auf die Gefahr eines unvermittelten Anstiegs des Wasserabflusses im Flussbett auch bei schönem Wetter hin. Die als Picknickplätze beliebten Kiesinseln können dann plötzlich nicht mehr verlassen werden oder werden gar überschwemmt.

Mit einem Flugblatt weist Axpo zusätzlich auf das Gefahrenpotenzial und das Warnsystem hin. Die Flugblätter liegen bei den Gemeindeverwaltungen der Region auf und werden auch verschiedenen Vereinen und Institutionen zugestellt.

Weitere Auskünfte

Axpo Holding AG | Corporate Communications

Media Hotline: 0800 44 11 00 (Schweiz) | T +41 56 200 41 10 (International)

www.axpo.com

Axpo Holding AG

Corporate Communications

Parkstrasse 23 | CH-5401 Baden

T 0800 44 11 00 (Schweiz) | T +41 56 200 41 10 (International)

medien@axpo.com | www.axpo.com



Über Axpo

Die Axpo Gruppe produziert, handelt und vertreibt Energie zuverlässig für über 3 Millionen Menschen und mehrere tausend Unternehmen in der Schweiz und in über 30 Ländern Europas. Rund 4500 Mitarbeitende verbinden die Expertise aus 100 Jahren klimaschonender Stromproduktion mit der Innovationskraft für eine nachhaltige Energiezukunft. Axpo ist international führend im Energiehandel und in der Entwicklung massgeschneiderter Energielösungen für ihre Kunden.

